



Pressemitteilung des BVG-Aufsichtsrates

Berlin, 25. April 2018

Neue Busse für die BVG

Der Aufsichtsrat der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) hat in seiner heutigen Sitzung die Zustimmung für den Abschluss von Rahmenverträgen zur Lieferung neuer Stadtlinienomnibusse erteilt. Diese Rahmenverträge ermöglichen es der BVG, bis zu 600 Gelenkbusse sowie bis zu 350 Eindecker, jeweils mit moderner Euro-6-Dieselseltechnologie, zu beschaffen. Eine Abnahmeverpflichtung besteht nicht. Damit sind die Beschaffungen abhängig von der Marktentwicklung bei den E-Bussen. Je schneller deren Hochlauf erfolgt, desto weniger der konventionell betriebenen Fahrzeuge wird die BVG abrufen.

Die entsprechenden Ausschreibungen hatte die BVG im Sommer 2017 veröffentlicht. Die Gewinner des Verfahrens werden nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Einspruchsfrist bekanntgegeben. Das maximale Investitionsvolumen beträgt für beide Bustypen in Summe bis zu 350 Millionen Euro.

In seiner heutigen Sitzung hat der Aufsichtsrat zudem den Weg für die Beschaffung zusätzlicher 30 E-Busse im Jahr 2019 freigemacht. Damit kann die BVG die entsprechenden Verfahren einleiten. Eine erste Beschaffung von ebenfalls 30 elektrisch betriebenen Eindeckernomnibussen läuft bereits. Hier befindet sich die BVG aktuell im Vergabeprozess.

**Berliner
Verkehrsbetriebe (BVG)**
Anstalt des
öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15–17
10179 Berlin
Tel. +49 30 256-0
www.BVG.de

Pressekontakt
BVG-Pressestelle
Tel. +49 30 256-27901
Fax +49 30 256-28602
pressestelle@bvg.de

Pressesprecher
Petra Reetz
Markus Falkner
Jannes Schwentu

**Senatsverwaltung für
Wirtschaft, Energie und
Betriebe**
Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin
Tel. +49 30 9013-0
www.berlin.de/sen/web/

Pressekontakt
SenWEB-Pressestelle
Tel. +49 30 9013-8451
Fax +49 30 9013-8281
pressestelle@
senweb.berlin.de

Pressesprecher
Svenja Fritz
Matthias Borowski